



## Diplom- Mastertage 2012

Vorträge der Absolventinnen und Absolventen der Jahrgänge 2011/2012

### Freitag, 16. November 2012 (Raum 137)

- 09:00** Begrüßung durch Herrn Prof. Dr. Robert Fuchs  
**Moderation: Prof. Dr. Friederike Waentig / Dipl.- Rest. Andreas Krupa M.A.**
- 09:15 - 09:45** **Grießbach, Susanne**  
Das gefasste Hochzeitsbett von 1525 auf Burg Eltz - Technologische Untersuchung der Konstruktion und der Fassung, sowie Erarbeitung eines Restaurierungskonzeptes
- 09:45 - 10:15** **Mandrys, Philip**  
Ein Veloziped aus dem Historischen Museum in Speyer und einer Draisine aus dem Kölnischen Stadtmuseum - Konzeptfindung und Restaurierung
- 10:15 - 10:45** **Reuter, Philipp**  
Eine Telefonzelle für geheime Absprachen der Stuttgarter Gemeinderäte - Konzepterstellung und Restaurierung der Sperrholz-Telefonzelle  
**Fragen / Pause**
- 11:15 - 11:45** **Kühlberg, Matthias**  
Das Verkleben gerissener Darmsaiten von Musikinstrumenten - Ein restauratorischer Beitrag zu deren Erhaltung
- 11:45 - 12:15** **Bolz, Verena**  
Ein Badezimmer zum Mitnehmen. Eine Nasszelle aus dem olympischen Dorf in München - Bestandsaufnahme, Erhaltungs- und Ausstellungskonzept
- 12:15 - 12:45** **Holtschneider, David Michael**  
Geschichte, Technik und Materialien der Schallplatte – Eine Studie nach restauratorischen Gesichtspunkten  
**Fragen / Mittagspause**
- 14:15 - 14:45** **Dropmann, Melanie**  
Planungsabläufe bei Projekten in der Denkmalpflege aus restauratorischer Sicht  
**Moderation: Prof. Adrian Heritage**
- ~~**14:45 - 15:15** **Lamprecht, Leonhard** fällt aus!~~  
Die Geschichte der Konservierungsversuche am Fürstenportal des Bamberger Domes aus materialtechnischer und heutiger restauratorischer Sicht
- 15:15 - 15:45** **Mittelfarwick genannt Osthues, Elena**  
Die mittelalterlichen Darstellungen der Kindheit Christi im Dom zu Frankfurt - Eine Studie zur Temperaturechnik in der Wandmalerei des Mittelrheins
- 15:45 - 16:15** **Stall, Leonie Lisa**  
Eine Kunststeinplastik der ehemaligen Brunnenanlage am Tritonplatz in Mainz - Projektierung und Umsetzung  
**Fragen**
- 16:30** **Preisverleihung durch den Förderverein**  
(Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft der Fachhochschule e.V.)
- 17:30** **Mitgliederversammlung des Fördervereins (R 137)**

CICS

Cologne Institute of  
Conservation Sciences  
Institut für Restaurierungs- und  
Konservierungswissenschaft

**Prof. Dr. Robert Fuchs**  
Institutsdirektor

Sekretariat • Ubiering 40 • 50678 Köln  
fon +49 221 8275 - 3454  
fax +49 221 8275 - 3485

petra.christian@fh-koeln.de  
www.cics.fh-koeln.de



## Diplom- Mastertage 2012

Vorträge der Absolventinnen und Absolventen der Jahrgänge 2011/2012

### Samstag, 17. November 2012 (Raum 137)

**Moderation: Prof. Dr. Annemarie Stauffer / Prof. Dr. Robert Fuchs**

**09:15 - 09:45 Michler, Elke**

Die „Chape de Charlemagne“ Dokumentation, kulturhistorischer Kontext und die Möglichkeiten der Präsentation mittelalterlicher Mäntel

**09:45 - 10:15 Schuler, Heike**

Restaurierung einer mittelalterlichen Wachsschreibtafel - Festigung loser Wachsfragmente und Fehlstellenergänzung

**Moderation: Prof. Hans Portsteffen / Prof. Dr. Gunnar Heydenreich**

**10:15 - 10:45 Vogel, Hanna Ulrike**

Modifizierte Weizenstärke zur Rissverklebung an textilen Bildträgern

**Fragen / Pause**

**11:15 - 11:45 Herrschaft, Jana**

Firniskrepierung – Ansätze zur Behandlung des Schadensphänomens mit hydrierten Kohlenwasserstoffharzen

**11:45 - 12:15 Bader, Eva-Maria**

Die „Barraque D’Dull Odde“ (1961-67) von Joseph Beuys - Dokumentation, Oberflächenreinigung und konservatorische Sicherung der ortsspezifischen Installation im Zuge der Sanierung des Kaiser Wilhelm Museums, Krefeld

**12:15 - 12:45 Schmidt, Linda**

Zerbrochenes Wachs: Untersuchung von Fügetechniken am Beispiel der zeitgenössischen Wachsplastik Chevalier d’Eon von Milivoj Bijelic

**Fragen / Mittagspause**

**14:15 - 14:45 Varchmin, Christiane**

Möglichkeiten zur Restaurierung von Polymethylmethacrylat mit ausgewählten Reaktionsklebstoffen

**14:45 - 15:15 Giebeler, Julia**

Die Erhaltung zeitgenössischer Außenskulpturen - eine Studie zur Anwendung restaurierungsethischer Grundsätze am Beispiel von Heinz Macks frühen lichtkinetischen Innen- und Außenskulpturen

**Moderation: Prof. Adrian Heritage**

**15:15 - 15:45 Kronewirth, Anna**

Die Rittertugenden (1843-47) Wandmalereien von Hermann Stilke im kleinen Rittersaal von Schloss Stolzenfels - Technologische Erfassung und Entwicklung eines Konservierungskonzeptes

**Fragen**

**Diplomparty**

Ort und Zeit unter: [www.cics.fh-koeln.de](http://www.cics.fh-koeln.de)

CICS

Cologne Institute of  
Conservation Sciences

Institut für Restaurierungs- und  
Konservierungswissenschaft

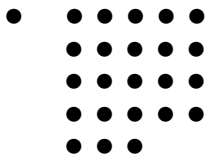
**Prof. Dr. Robert Fuchs**  
Institutsdirektor

Sekretariat • Ubierring 40 • 50678 Köln  
fon +49 221 8275 - 3454

fax +49 221 8275 - 3485

[petra.christian@fh-koeln.de](mailto:petra.christian@fh-koeln.de)

[www.cics.fh-koeln.de](http://www.cics.fh-koeln.de)



## **Bader, Eva-Maria, Dipl.-Rest. (DP)**

Diplom 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

---

**Titel deutsch:** Die „Barraque D’Dull Odde“ (1961-67) von Joseph Beuys - Dokumentation, Oberflächenreinigung und konservatorische Sicherung der ortsspezifischen Installation im Zuge der Sanierung des Kaiser Wilhelm Museums, Krefeld

**Kurzfassung:** Gegenstand dieser Arbeit ist die vierteilige ortsspezifische Installation „Barraque D’Dull Odde“ (1961-67) von Joseph Beuys im Kaiser Wilhelm Museum in Krefeld. Es handelt sich um eine der letzten Installationen des Künstlers, die noch so erhalten ist wie er sie eingerichtet hat. Das Museum steht kurz vor der Grundsanierung. Es wurde entschieden, dass die „Barraque D’Dull Odde“ nicht abgebaut wird und an ihrem Standort verbleibt, um die authentische Präsentation der Installation zu erhalten. Im Rahmen der Diplomarbeit wurde ein System zur Dokumentation der „Barraque D’Dull Odde“ entwickelt. Zudem werden Konzepte für die Oberflächenreinigung und zur Schadensprävention vorgestellt, die im Vorfeld der Gebäudesanierung bereits umgesetzt wurden.

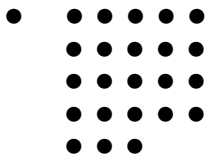
**Titel englisch:** The "Barraque D'Dull Odde" (1961-67) by Joseph Beuys - Documentation, surface cleaning and damage prevention of the site-specific installation, in preparation of the renovation of the Kaiser Wilhelm Museum, Krefeld

**Abstract:** This thesis deals with the multi-part site-specific installation „Barraque D’Dull Odde“ (1961-67) by Joseph Beuys, on view in the Kaiser Wilhelm Museum in Krefeld. This is one of the artist’s last installations in existence that has not been changed after its creation. In order to retain the installation’s authentic presentation, it was decided to keep the installation at its current location, as opposed to de-installation for the museum buildings upcoming renovation. A method of documentation for „Barraque D’Dull Odde“ was developed as part of the thesis. In addition concepts of surface cleaning and damage prevention were also introduced and carried out in preparation for the buildings renovation.

---

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Köhler, Sebastian, Dipl.-Rest.**



## **Bolz, Verena, Dipl.-Rest., M.A. (MA)**

Master 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

---

**Titel deutsch:** Ein Badezimmer zum Mitnehmen - Eine Nasszelle aus dem olympischen Dorf in München. Bestandsaufnahme, Erhaltungs- und Ausstellungskonzept

**Kurzfassung:** Die Masterarbeit befasst sich mit einer Nasszelle aus dem olympischen Dorf in München von 1972. Die aus Polymethylmethacrylat auf der Innenseite und glasfaserverstärktem Polyesterharz auf der Außenseite besteht. Die Raumzelle, die aus zwei Schalen gefertigt wurde, enthält eine Toilette, eine Dusche und ein Waschbecken, auf einer Grundfläche von nur 1,42 m auf 1,45 m. Alle Sanitärobjekte sind direkt aus der Wand ausgeformt und ganz im Design der späten 1960er Jahre mit organischen Formen und runden Kanten gestaltet. Ziel der Masterarbeit ist das Erstellen eines geeigneten Erhaltungskonzepts für das seltene Objekt. Der Fokus bei den konservatorischen Maßnahmen liegt dabei auf der Verklebung der Risse im Polymethylmethacrylat. Anschließend soll ein Ausstellungskonzept für die Nasszelle verfasst werden, welches dem Besucher ermöglicht das außergewöhnliche Objekt zu verstehen.

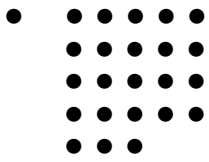
**Titel englisch:** A prefabricated Bathroom Unit from the Olympic Village in Munich. Inventory, Concept of Conservation and Display

**Abstract:** The subject of the Master thesis is a prefabricated bathroom unit. It is made of Poly(methyl methacrylate) on the inside and is laminated with glass fiber reinforced polyester resin on the outside. The unit consists of two shells which were joined together. This bathroom contains a toilet, a shower and a small sink within the area of only 1.42 m to 1.45 m. All sanitary objects were formed out of the wall and were shaped in the typical design of the late 1960s with rounded edges and organic design. The purpose of the Master thesis is the preparation of a suitable concept for the conservation to preserve this rare exhibit. The focus of the conservation measures is on the adherence of the fractions which are only detectable on the inside in the Poly(methyl methacrylate). Furthermore, a concept for the display of the prefabricated bathroom unit will be acquired which enables the visitor to understand this special item.

---

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Bechthold, Tim, Dipl.-Rest.**



## **Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest. (MA)**

Master 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

---

**Titel deutsch: Planungsabläufe bei Projekten in der Denkmalpflege aus restauratorischer Sicht**

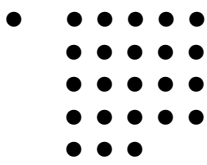
**Kurzfassung:** Die Planung von Projekten in der Denkmalpflege erfordert eine interdisziplinäre Teamarbeit verschiedener Spezialisten aus unterschiedlichsten Bereichen. Der Architekt übernimmt dabei die Rolle des Generalisten, da er über ein breites Wissensspektrum verfügt, jedoch für bestimmte Fragestellungen auf das Wissen des Spezialisten/ Fachplaner zurückgreifen muss. Bei der Planung von Projekten werden Restauratoren bislang nur vereinzelt integriert, obwohl die Restaurierungsplanung seit 2005 als eine eigene Leistung gesetzlich spezifiziert ist. Beispiele zeigen auf, dass die Restaurierungsplanung bei herausragenden Baudenkmalern in den letzten zehn Jahren einen wachsenden Raum bei der Projektplanung einnimmt. Damit die Restaurierungsplanung aber insgesamt ein integraler Bestandteil der Projektplanung wird, müssen die Rolle und die Zuständigkeit des Restaurators definiert und Planungsabläufe dargelegt werden.

**Titel englisch: Planning processes within projects in monuments care from the conservation point of view**

**Abstract:** Planning of heritage projects requires an interdisciplinary team of specialists from different kinds of fields. The architect plays the major role in this process due to his wide and general knowledge of building constructions. However, for certain issues he requires additional knowledge from specialists. Until today, conservators have not taken part in the planning process in general although the planning of conservation work has been defined as a individual performance by law since 2005. Examples of the last ten years show that the planning of conservation work has gained more and more importance in the project planning of the restoration of exclusive heritage buildings. In order to make the planning of conservation an integral part of project planning, the role and responsibility of the conservator needs to be defined. Furthermore, planning processes have to be described.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Schöndeling, Norbert, Prof. Dr.-Ing.**



## **Giebeler, Julia, Dipl.-Rest., M.A. (MA)**

Master 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

---

**Titel deutsch:** **Die Erhaltung zeitgenössischer Außenskulpturen - eine Studie zur Anwendung restaurierungsethischer Grundsätze am Beispiel von Heinz Macks frühen lichtkinetischen Innen- und Außenskulpturen**

**Kurzfassung:** Die werkgerechte Erhaltung zeitgenössischer Außenskulpturen hängt in hohem Maße von regelmäßiger Pflege und Wartung ab. Dabei gilt es restaurierungsethische Grundsätze gleichermaßen zu berücksichtigen wie im innermusealen Kontext. Die Werkbedeutung zeitgenössischer Außenskulpturen lässt sich häufig nicht allein über die Erhaltung der Originalsubstanz bewahren. Auch anderen Faktoren wie Funktionalität, Künstlerintention und Präsentationskontext, können Bedeutungsträger sein. Daher stellt die Entwicklung einer adäquaten Erhaltungsstrategie einen Abwägungsprozess dar. Hierbei ist es nicht immer möglich allen Originalitäts- und Authentizitätsaspekten gleichermaßen gerecht zu werden, weshalb die ethischen Prinzipien zwar weiterhin als bestehende Werte berücksichtigt, jedoch in Relation zum Restaurierungsziel abgewogen werden müssen. Die Arbeit schlägt Empfehlungen vor, die in diesem Abwägungsprozess als Entscheidungshilfe dienen können. Insbesondere der Dokumentation sowie der Archivierung von Primär- und Sekundärmaterialien kommt hier eine Schlüsselrolle zu.

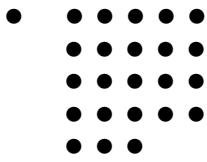
**Titel englisch:** **The preservation of contemporary outdoor sculptures – Heinz Mack's early light-kinetic in- and outdoor sculptures as a case study for conservation ethics**

**Abstract:** The appropriate care of contemporary outdoor sculptures requires a high level of continuous supervision and maintenance. Thereby, the principles of conservation ethics need to be honoured in equal measure to the inside museum space. Focusing on safeguarding the original materiality of the object only, may fail to preserve the meaning of outdoor sculptures. Also other factors as functionality, intention and presentation context can be important vehicles of meaning. Therefore, the development of an adequate conservation strategy requires the weighing of different factors. It may be impossible to do equal justice to all aspects of originality and authenticity simultaneously. Therefore the ethical principles retain their value as guiding values, however they may need to be weighed against other goals and purposes of conservation. This work proposes recommendations that may help optimizing this determination process. Documentation and archiving of primary and secondary materials may play a key role in this regard.

---

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**



## **Grießbach, Susanne, Dipl.-Rest. (DP)**

Diplom 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

---

**Titel deutsch:** **Das gefasste Hochzeitsbett von 1525 auf Burg Eltz - Technologische Untersuchung der Konstruktion und der Fassung, sowie Erarbeitung eines Restaurierungskonzeptes**

**Kurzfassung:** Es existieren nur noch wenige Renaissancebetten in Deutschland. Eines davon steht auf der Burg Eltz in der Südeifel. Es wurde bisher auf das Jahr 1525 datiert und gilt somit als ältestes erhaltenes Renaissancebett im deutschsprachigen Raum. Die Untersuchung der Konstruktion und der Fassung im Rahmen dieser Arbeit ergab, dass sowohl am Holzträger als auch an der Fassung Umarbeitungen vorgenommen wurden. Zum Teil wurde die Fassung ergänzt, zum Teil sogar komplett überarbeitet. Aufgrund eines Schriftzuges auf dem Kopfteil des Bettes ergibt sich eine neue zeitliche Einordnung in das Jahr 1566. Diese Datierung kann jedoch nicht sicher für das gesamte Bett getroffen werden. Die Umarbeitungen des Holzträgers und der Fassung können zeitlich nicht genau bestimmt werden. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wird ein umfassendes Konservierungs- und Restaurierungskonzept vorgelegt.

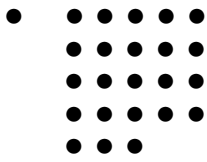
**Titel englisch:** **The Burg Eltz coated bridal bed from 1525 - Technical analysis of construction and coating and development of a restoration concept**

**Abstract:** Only few Renaissance beds are to be found in Germany. One of these is located in Eltz castle in the southern Eifel region. It has been dated to the year 1525 which makes it the oldest surviving Renaissance bed in the German-speaking region. The analysis of the construction and the coating have revealed that both have been reworked. The coating has in part been retouching and in part completely revised. Due to a painted inscription on the head piece of the bed, the aforementioned date must be altered to 1566. This date, however, is not necessarily valid for the complete bed as the reworkings of the wooden construction and the coating cannot be dated exactly. Based on the results of the analysis, this thesis has developed a comprehensive conservation and restoration concept.

---

1. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

2. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**



## Herrschaft, Jana, Dipl.-Rest. (DP)

Diplom 2011 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

---

**Titel deutsch:** **Firniskrepiierung - Ansätze zur Behandlung des Schadensphänomens mit hydrierten Kohlenwasserstoffharzen**

**Kurzfassung:** Firniskrepiierung ist ein in der Restaurierung lange bekanntes Schadensbild. Nähere Betrachtung zeigt jedoch, dass bisher verwendete Definitionen und Klassifizierungen von einzelnen Schadensphänomenen sehr allgemein formuliert sind. Durch Untersuchungen an natürlich krepiereten Gemälden und künstlich krepiereten Dummies konnten Schadensphänomene näher differenziert, definiert und in einem Bildband zusammengestellt werden. In diesem Rahmen wurde auch bisheriges Wissen zu Entstehungsursachen und Wirkungsmechanismen aufgegriffen und vertieft. Eine Diskussion der gebräuchlichen Behandlungsmethoden machte deutlich, dass weiterer Forschungsbedarf besteht. Eine bisher wenig erforschte Methode, bei der Firniskrepiierungen mit Regalrez® (hydriertes Kohlenwasserstoffharz) aufgefüllt werden, ohne den gealterten Naturharzfirnis anzulösen, wurde daher näher untersucht. Nach kritischer Auseinandersetzung mit den Materialeigenschaften und Versuchen zur Anwendbarkeit scheint Regalrez geeignet, in die Liste möglicher Methoden zur Behandlung von Firniskrepiierungen aufgenommen zu werden.

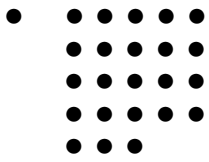
**Titel englisch:** **Blanching of Varnishes - Approaches for Treatment of the Damage Symptom with Hydrogenated Hydrocarbon Resins**

**Abstract:** Blanching of varnishes is a well known damage symptom in conservation. Nonetheless, a closer look reveals that definitions and classifications of the different kinds of damage are used broadly. Through research based on naturally blanched paintings and artificially blanched dummies it was possible to differentiate and define different kinds of damages and illustrate the results. Furthermore established knowledge regarding the cause and effects of blanching was used and expanded. A discussion of the most commonly used treatment methods revealed the need for further research. A sparsely documented method using Regalrez® (hydrogenated hydrocarbon resin) to fill the damages of blanching without solving the old layer was investigated. Critical examination showed that Regalrez® should be listed among the treatment methods for blanching.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**





## **Holtschneider, David Michael, Dipl.-Rest., M.A. (MA)**

Master 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

---

**Titel deutsch:** **Geschichte, Technik und Materialien der Schallplatte - Eine Studie nach restauratorischen Gesichtspunkten**

**Kurzfassung:** Diese Masterarbeit bietet einen Überblick über die Geschichte, die Technik und die Materialien der Schallplatte sowie grundlegende Aussagen über die Konservierungs- und Restaurierungsmöglichkeiten. Dem ausführlichen geschichtlichen Abriss über die Entwicklung der Schallplatte folgt, in kurzer Form, eine Erläuterung der technischen Grundlagen und der Herstellung. Hieran schließt sich eine Übersicht über die bei der Schallplattenproduktion verwendeten Materialien und die verbreitetsten Plattenarten an. Anhand der verschiedenen technischen Merkmale wird die Möglichkeit einer Datierung aufgezeigt. Die Arbeit wird abgeschlossen von einer Vorstellung und Klassifizierung der verschiedenen Schadensbilder und Vorschlägen zur Konservierung, Restaurierung und Digitalisierung von Schallplatten.

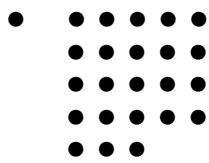
**Titel englisch:** **History, technology and materials of the record - Study according to restoration aspects**

**Abstract:** This master thesis provides a survey of the history, the technology and the materials of records, as well as essential information about the options of conservation and restoration. The extensive historical summary is followed by a short explanation of the basic principles of the technology and the production of record discs. Subsequently an overview of the record production materials and the most common types of discs is given. Based on the various technical features the possibilities for a dating are revealed. The work is concluded by a presentation and classification of the different damage patterns and proposals for the preservation, restoration and digitization of analog records.

---

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Weisser, Andreas, Dipl.-Rest.**



## **Kronewirth, Anna, Dipl.-Rest. (DP)**

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

---

**Titel deutsch:** **Die Rittertugenden (1843-47) Wandmalereien von Hermann Stilke im kleinen Rittersaal von Schloss Stolzenfels - Technologische Erfassung und Entwicklung eines Konservierungskonzeptes**

**Kurzfassung:** Die Wandmalereien im kleinen Rittersaal von Schloss Stolzenfels wurden 1843-47 von Hermann Stilke ausgeführt. Die überwiegend in Freskotechnik gemalten Rittertugenden in den großen Bildfeldern sind von enkaustischen, polychromen Dekorationen umgeben. Die Untersuchung der Maltechnik zeigt zum einen Stilkes methodische Arbeitsweise, aber auch seine große Experimentierfreudigkeit. Diese spiegelt sich insbesondere in den Goldgründen wider, die er unter anderem durch eine Sandelung strukturierte. Feuchtigkeit, Mikroorganismen und maltechnische Probleme bilden die Hauptursache einer Reihe von Schäden, die sowohl an den Wandmalereien, als auch an den polychromen Dekorationen auftreten. Deren Untersuchung führt zu einem Konzept, das erste Lösungen zur Erhaltung der Malereien vorschlägt.

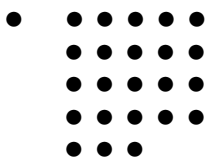
**Titel englisch:** **The knight-virtues (1843-47) Wall paintings of Hermann Stilke in the small knight's hall of the castle Stolzenfels - Technological survey and development of a concept for their conservation**

**Abstract:** The wall paintings in the small knight's hall of Stolzenfels castle were executed by Herman Stilke between 1843 and 1847. The knightly virtues in the large image areas, which were painted in fresco technique, are surrounded by polychrome encaustic decorations. The investigation of Stilke's painting technique on the one hand reveals his methodical way of working, on the other hand his readiness to experiment. This is especially reflected in the gold-leaf grounds, which among other things were finished with sand-coatings. Moisture, microbiology and technical problems in the painting process are the main causes for various damages, which appear on the wall paintings as well as on the polychrome decorations. The investigation of these deterioration processes leads to a concept, which makes first approaches for the conservation of the paintings.

---

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**



## **Kühlberg, Matthias, Dipl.-Rest. (DP)**

Diplom 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

---

**Titel deutsch:** **Das Verkleben gerissener Darmsaiten von Musikinstrumenten - Ein restauratorischer Beitrag zu deren Erhaltung**

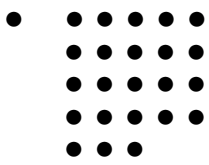
**Kurzfassung:** Diese Arbeit stellt sich mit wissenschaftlichen Methoden dem bislang wenig bedachten Thema der Verklebung gerissener Darmsaiten von Musikinstrumenten. Klebeversuche werden mit zwei Fügesituationen an zuvor durchschnittenen, neuen Darmsaiten erarbeitet: einer reinen Stoß-auf-Stoß-Verklebung und einer Stoß-auf-Stoß-Verklebung mit einer zusätzlichen, umhüllenden Manschette. Als Klebstoffe dienen nach umfangreicher, kritischer Recherche Mowilith LD167 (PVAC), Plectol D540 (Acryldispersion), Paraloid B-72 (Acrylat) in p-Xylol, Störleim und HXTAL NYL-1 (Epoxidharz). Für die Manschetten kommen durch eine kritische Auswahl Schweinedünndarm (Submucosa), Japanpapier (Gampi) und Bakteriencellulose in Frage. An insgesamt 13 Sets zu je 10 Prüflingen wird die Zugbeständigkeit der Verklebungen getestet. Abschließend erfolgt eine kritische Diskussion der Ergebnisse der Zugprüfungen und der Erfahrungen aus den Klebeversuchen.

**Titel englisch:** **The Joining of broken gut strings used in musical instruments - A contribution to their preservation**

**Abstract:** This thesis raises with scientific methods the topic of joining broken gut strings, an often ill-judged subject in the field of instrument preservation. Adhesive treatment tests are performed with previously cut, new gut strings in two joining methods: at first a clean shock on shock-gluing and secondly a shock on shock-gluing with supplementary protective tube. Through comprehensive and critical research the following adhesives and protective tube materials have been chosen: Mowilith LD167 (PVAC), Plectol D540 (acrylic dispersion), Paraloid B-72 (acrylate) in p-Xylene, sturgeon glue and HXTAL NYL-1 (epoxy resin). The protective tube materials in question are: pig intestine (Submucosa), Japanese paper (Gampi) and bacterial cellulose. In total 13 sets with each 10 test specimen are prepared to determine the tensile strength of material and adhesive combinations. Concluding with a critical discussion test results and experience gained from practical adhesive tests are analysed.

1. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**



## **Mandrys, Philip, Dipl.-Rest. (DP)**

Diplom 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

---

**Titel deutsch:** Ein Veloziped aus dem Historischen Museum in Speyer und einer Draisine aus dem Kölnischen Stadtmuseum - Konzeptfindung und Restaurierung

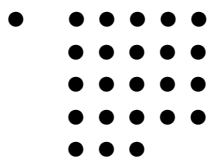
**Kurzfassung:** Ein Draisinen-Modell aus dem Besitz des Kölnischen Stadtmuseums sowie ein Veloziped aus dem Historischen Museum der Pfalz in Speyer wurden im Rahmen der Diplomarbeit untersucht und bearbeitet. Die Schwerpunkte der theoretischen Auseinandersetzung liegen bei der Objektgeschichte, der restauratorischen und konservatorischen Konzeptfindung und der Vorstellung des erarbeiteten Maßnahmenkatalogs. Der praktische Teil der Diplomarbeit umfasst die Ausführung der im Maßnahmenkatalog diskutierten und festgelegten Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an den zwei Laufmaschinen.

**Titel englisch:** A velocipede of The Historical Museum of the Palatinate in Speyer and a draisine-model in possession of the Cologne City Museum - Concept determination and restoration

**Abstract:** A draisine-model in possession of the Cologne City Museum as well as velocipede of The Historical Museum of the Palatinate in Speyer were examined and treated in the course of the diploma thesis. The key of the theoretical examination focuses on the object's history, the finding of a restoration and conservation concept and the presentation of the measure catalogue proposed. The practical part of the diploma thesis comprises the execution of the conservation and restoration treatments as discuss in the measure catalogue on the two running machines.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest.**



## **Michler, Elke, Dipl.-Rest., M.A. (DP)**

Diplom 2011 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

---

**Titel deutsch:** Die „Chape de Charlemagne“ Dokumentation, kulturhistorischer Kontext und die Möglichkeiten der Präsentation mittelalterlicher Mäntel

**Kurzfassung:** Neben ihrer Erhaltung und Aufbewahrung stellen mittelalterliche textile Großobjekte das Ausstellungswesen vor eine große Herausforderung. Die sogenannte „Chape de Charlemagne“ wird in der Schatzkammer der Kathedrale Saint-Etienne in Metz aufbewahrt und ist bisher wenig bekannt. Der Mantel besteht aus roter, ungemusterter Seide und ist in Anlegetechnik reich mit Metallfäden und Seide bestickt. Er wurde wahrscheinlich in Palermo gefertigt und wird ins frühe 13. Jahrhundert datiert. Als Auftraggeber wird heute Kaiser Friedrich II. angenommen. Im Rahmen der Vorbereitung einer Ausstellung wurde die Chape textiltechnisch und materialtechnisch untersucht. Die Oberfläche wurde sorgfältig abgereinigt und das Objekt schließlich auf eine neu angefertigte Trägerplatte übertragen. Die restauratorischen Maßnahmen und damit die Eingriffe am Objekt konnten auf ein geringes Maß reduziert werden, da der Mantel auf der Platte liegend präsentiert wurde.

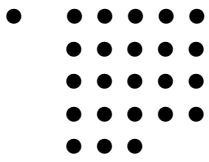
**Titel englisch:** The „Chape de Charlemagne“ Documentation, historicocultural context and methods of display for medieval mantles

**Abstract:** Apart of problems of preservation and storage large-sized medieval textiles represent a great challenge for exhibition organization. The so called Chape de Charlemagne is kept in the treasure-house of the Cathedral Saint-Etienne in Metz and quite unknown. The mantle is made of a red plain silk fabric and embroidered with metal threads and silk in surface couching technique. He has been manufactured in Palermo and is dated to the early 13th century. Frederic II is thought to have commissioned it. In preparation for an exhibition the Chape has been closely studied and analysed. The surface has been carefully micro-vacuumed and a new panel for display has been prepared. Conservation treatment could be reduced to a minimum, for the mantle has been displayed in a horizontal position.

---

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



## **Mittelfarwick genannt Osthues, Elena, Dipl.-Rest., M.A. (MA)**

Master 2012 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

---

**Titel deutsch:** **Die mittelalterlichen Darstellungen der Kindheit Christi im Dom zu Frankfurt - Eine Studie zur Temperatechnik in der Wandmalerei des Mittelrheins**

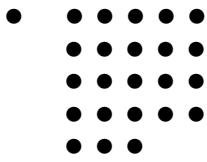
**Kurzfassung:** Die fragmentarisch erhaltene Wandmalerei mit Szenen der Kindheit Christi befindet sich im Dom St. Bartholomäus in Frankfurt an der Ostwand des südlichen Seitenschiffs. Es handelt sich um eine qualitätvolle Temperamalerei des ersten Viertels des 15. Jahrhunderts, die eine große Nähe zur zeitgenössischen Temperamalerei aufweist. Zu Beginn wurden der fragmentarisch erhaltene Bestand und Zustand erfasst. Um weiterführende Aussagen über den technologischen Aufbau und das ursprüngliche Erscheinungsbild zu treffen, wurden Vergleichsbeispiele aus der Wandmalerei und der Tafelmalerei des Mittelrheins herangezogen.

**Titel englisch:** **The medieval Drawing with Scenes of the Childhood of Christ in the Cathedral in Frankfurt - A study in Tempera Technique of Wallpaintings situated on the Middle Rhine**

**Abstract:** The in fragments/fragmentarily preserved wall-painting showing Scenes of the Childhood of Christ in St. Bartholomäus in Frankfurt is situated on the eastern wall in the southern side aisle. It is painted in tempera technique and dated from the early 15th century, suggesting a close affinity to contemporary panel painting. The objectives were to investigate the fragmentarily status and the deteriorations. To get further information about the technological stratigraphy, the wall painting is compared to other wall paintings and to panel paintings situated on the Middle Rhine.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Kenner, Christine, Dipl.-Rest.**



## **Reuter, Philipp, Dipl.-Rest. (DP)**

Diplom 2012 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

---

**Titel deutsch:** **Eine Telefonzelle für geheime Absprachen der Stuttgarter Gemeinderätet - Konzepterstellung und Restaurierung der Sperrholz-Telefonzelle**

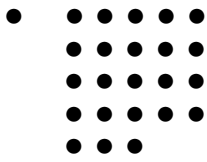
**Kurzfassung:** Die 1956 im Stuttgarter Rathaus eingebaute schalldichte Sperrholz-Telefonzelle wurde 2001 abgebaut und soll zukünftig in der Dauerausstellung des Stuttgarter Stadtmuseums präsentiert werden. Da die Unterkonstruktion und Sperrholzverkleidung jedoch zahlreiche Beschädigungen aufweisen, musste ein Restaurierungskonzept entwickelt werden, welches die vom Museum gewünschte Begehrbarkeit des Objekts erlaubt. Einführend wird zunächst die Entwicklung von Telefon, Telefonhäuschen und der Telefonkultur untersucht, sowie die Geschichte des Stuttgarter Rathauses und die Provenienz der zu behandelnden Telefonzelle beleuchtet. Es folgt daran anschließend die Beschreibung und Untersuchung der Telefonzelle in all ihren Teilen sowie eine Zustandserfassung des Objekts. Abschließend wird das auf den Untersuchungsergebnissen aufbauende Restaurierungskonzept sowie die durchgeführten Maßnahmen vorgestellt.

**Titel englisch:** **A telephone box for secret arrangements of Stuttgart city district councillorst - Conservation concept and restoration of a plywood telephone box**

**Abstract:** A soundproof telephone box installed in Stuttgart's city hall in 1956 was removed in 2001 and is going to be part of the permanent exhibit at the Stadtmuseum Stuttgart in the future. As the museum wishes the object to be accessible to visitors it was necessary to develop a conservation treatment to address the structural damages as well as the fractured plywood shell. In its introduction the paper describes the design and development of telephones, telephone boxes and telephone-culture as well as the history of the city hall building and the provenance of the specific telephone box that is the subject of the conservation concept. This is followed by a thorough examination of the object, design description and the condition survey report. The research results presented build the base for the conservation concept and the subsequent conservation treatment.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.**



## **Schmidt, Linda, geb. Schmitt, Dipl.-Rest. (DP)**

Diplom 2011 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

---

**Titel deutsch:** **Zerbrochenes Wachs: Untersuchung von Füge-techniken am Beispiel der zeitgenössischen Wachsplastik Chevalier d'Eon von Milivoj Bijelic**

**Kurzfassung:** Ein zerbrochenes Kunstwerk aus Wachs wieder zusammenzufügen ist aufgrund der Materialeigenschaften des Werkstoffs ausgesprochen anspruchsvoll. Im Rahmen dieser Arbeit wurden die Möglichkeiten und Grenzen der Füge-techniken Kleben, Kraftschluss und Stoffverbindung von Wachskörpern bestehend aus einem Paraffin/Stearin Gemisch (ca. 80 % / 20 %) ausgelotet. Für die Füge-technik des Klebens konnten drei innovative Methoden der Oberflächenvorbehandlung zur Verbesserung der Adhäsionsmechanismen entwickelt werden: ein spezieller Haftvermittler auf Grundlage von Laropal A81 zur Erhöhung der Haftfestigkeit, eine Stickstoff bzw. Argon Plasmaaktivierung mit dem Atmosphärendruckplasmagerät plasmabrush® der Firma Reinhausen zur Erhöhung der Oberflächenenergie sowie das Aufbringen eines Gewebes auf die zu verklebenden Bruchflächen zur Vergrößerung der Verklebungsflächen und zur Verbesserung der Kohäsion des folgenden Klebstoffes. Basierend auf den Ergebnissen von Versuchsreihen und nach statischen Berechnungen wurde ein Restaurierungskonzept für die zeitgenössischen Wachsplastiken Chevalier d'Eon (2003) von Milivoj Bijelic erstellt.

**Titel englisch:** **Broken wax: A study of joining technologies using the example of the contemporary wax sculpture Chevalier d'Eon by Milivoj Bijelic**

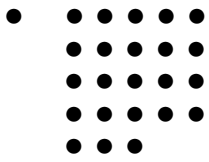
**Abstract:** To join pieces of a broken artwork made of wax is due to its material properties quite demanding. This study explores the possibilities and limits of the following joining technologies: adhesive bonding, use of armour (anchor bolt) and diffusion bonding. Particular attention was paid to the application of the "theory of adhesion" to the material wax. For the joining technology of adhesive bonding, three innovative methods of surface preparation to improve the adhesion mechanism have been developed: a special adhesion-promoting-agent on the basis of Laropal A81, a type of plasma modification of the surface with an atmospheric pressure plasma device and the application of a textile structure on the fracture surface. All methods lead to an improvement of the bond. Based on the results of the test series and after statistical calculations, a concept of conservation for the contemporary wax sculptures Chevalier d'Eon (2003) by Milivoj Bijelic has been developed.

---

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**





## **Schuler, Heike, Dipl.-Rest. (DP)**

Diplom 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

---

**Titel deutsch:** **Restaurierung einer mittelalterlichen Wachsschreibtafel - Festigung loser Wachsfragmente und Fehlstellenergänzung**

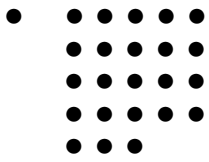
**Kurzfassung:** Diese Arbeit befasst sich mit der Restaurierung einer Wachsschreibtafel des 15. Jahrhunderts aus dem Besitz des Historischen Archivs der Stadt Köln, welche durch den Archiveinsturz im März 2009 stark beschädigt wurde. Um die fragile Wachsschicht zu festigen, wurden zahlreiche für die Wachsverklebung empfohlene Klebmittel getestet. Als ein geeignetes Klebmittel wurde mit Glucose modifizierter Hausenblasenleim befunden. Weitere Schwerpunkte sind Versuche zur Fehlstellenergänzung an schadhafte Wachsschichten sowie ein umfassender Überblick über die Geschichte und Herstellung von Wachsschreibtafeln.

**Titel englisch:** **Conservation of a medieval wax tablet - consolidation of a damaged wax layer and blemish completion**

**Abstract:** The following work deals with the conservation of a wax tablet from the 15th century that belongs to the property of the Historical Archive of the city of Cologne. It was heavily damaged during the collapse of the archive in March 2009. In order to strengthen the fragile wax layer, several binders recommended for bonded wax joint were tested. As one adequate binder, glucose modified sturgeon glue was chosen. Other main aspects of the present work are experiments on blemish completion of partially damaged wax layers as well as complete overview of the history and production of wax tablets.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



## **Stall, Leonie Lisa, Dipl.-Rest. (DP)**

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

---

**Titel deutsch: Eine Kunststeinplastik der ehemaligen Brunnenanlage am Tritonplatz in Mainz - Projektierung und Umsetzung**

**Kurzfassung:** Die 1862 vom Mainzer Bildhauer Valentin Barth (1837- 1920) aus Portlandzement geschaffene Kunststeinplastik war zunächst Teil der ehemaligen Brunnenanlage am Mainzer Tritonplatz und wurde 1971 als Gartenfigur im Mainzer Stadtpark aufgestellt. Die Standsicherheit der Plastik ist u.a. aufgrund von ausgeprägten Trennungsrissen und Brüchen gefährdet. Als Schadensursachen konnten eine thermische, feuchtetechnische und statische Belastung sowie die Korrosion enthaltener Bewehrungseisen und eines ehemals wasserführenden Bleirohrs festgestellt werden. Basierend auf einer Be- und Zustandsaufnahme wurde ein Konservierungs- und Wartungskonzept erstellt.

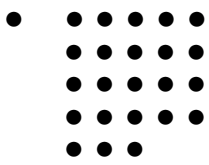
**Titel englisch: An artificial stone sculpture of the former fountain at the Triton square in Mainz - Project planning and conversion**

**Abstract:** The artificial stone sculpture was cast in Portland cement by the Mainz based sculptor Valentin Barth (1837 - 1920) in 1862. The Tritonsculpture was originally part of the former fountain at the Triton Square in Mainz and since 1971 it has been placed in the Mainz municipal park as a garden figure. The stability of the sculpture is e.g. substantially at risk, among other things this is due to distinctive separation cracks and fractures. As a cause of damage a thermal, moisture and static charge as well as the corrosion of the contained reinforcement and the former water containing lead pipe can be found. A concept for the conservation and future maintenance was developed on the basis of a detailed inventory and condition report.

---

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**



## **Varchmin, Christiane, Dipl.-Rest., M.A. (MA)**

Master 2012 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

---

**Titel deutsch: Möglichkeiten zur Restaurierung von Polymethylmethacrylat mit ausgewählten Reaktionsklebstoffen**

**Kurzfassung:** Die vorliegende Masterarbeit steht im Kontext umfangreicher Untersuchungen, um Möglichkeiten zur Verklebung und Verfüllung von beschädigten Kunstwerken aus Polymethylmethacrylat (PMMA) zu erforschen. Nachdem in der Diplomarbeit (2010) der Autorin niedermolekulare Kunstharze und transparente, doppelseitige Klebebänder auf ihre Anwendbarkeit zur Restaurierung getestet wurden, werden in der vorliegenden Untersuchung ausgewählte Epoxidklebstoffe, UV-härtende und silanvernetzende Klebstoffe methodisch getestet. Neben der Verträglichkeit mit dem Kunststoff steht maßgeblich die Frage im Vordergrund, welche Festigkeiten die ausgewählten Klebstoffe in der Verklebung mit PMMA erreichen und inwieweit sich die Klebstoffe unter anwendungstechnischen Aspekten zur Restaurierung von PMMA eignen.

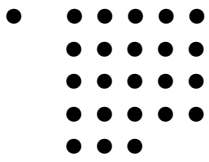
**Titel englisch: Opportunities for conservation of poly(methyl methacrylate) with selected reactive adhesives**

**Abstract:** Research for this master thesis has been undertaken in context of extensive studies to explore opportunities for bonding fractures and filling cracks of artworks made of poly(methyl methacrylate) (PMMA). Within the diploma thesis (2010) various synthetic low molecular weight resins and transparent double-faced adhesive tapes were tested for their applicability in conservation of PMMA. In a second step this thesis methodically investigates selected reactive adhesives such as epoxy resins, UV-curing adhesives and silane modified polymers as an opportunity to achieve higher bond strengths. In addition to the compatibility with the plastic, the examination on hand focuses on the strengths the selected adhesives reach in bonding PMMA and to which extent they fulfill the requirements concerning the conservation of PMMA.

---

1. Prüfer: **Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



## **Vogel, Hanna Ulrike, Dipl.-Rest. (DP)**

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

---

**Titel deutsch: Modifizierte Weizenstärke zur Rissverklebung an textilen Bildträgern**

**Kurzfassung:** Die Diplomarbeit untersucht die Einsatzmöglichkeit modifizierter Weizenstärke bzw. Weizenquellstärke als Ersatz für native Weizenstärke zur Rissverklebung an textilen Bildträgern. Einführend wird ein Überblick über die gebräuchlichen Klebstoffe Störleim und Weizenstärke gegeben. Vergleichende Untersuchungen mit Produkten beider Weizenstärkeformen umfassen die Zubereitung, die Homogenität von Weizenstärkekleistern und deren Störleim-Mischungen, die Einstellung der Viskosität, den pH-Wert sowie der Eigenspannung, Löslichkeit, Sorptionsfähigkeit und optischen Eigenschaften nach Filmtrocknung. Zugprüfungen an Leinenfäden, die mit Mischungen aus Störleim und nativer bzw. modifizierter Weizenstärke von verschiedenen Probanden verklebt worden sind, dienen der Ermittlung der Höchstzugkraft. Entsprechend der Untersuchungen stellen zwei der getesteten Produkte eine sinnvolle Alternative zu der bisher üblichen nativen Weizenstärke dar.

**Titel englisch: Modified wheat starch for thread-by-thread tear mending on linen canvas**

**Abstract:** In this diploma thesis the suitability of modified wheat starch as a substitute for native wheat starch for thread-by-thread tear mending on linen canvas is investigated. An overview about the conventional adhesives sturgeon glue and wheat starch is given as an introduction. Comparative investigations with products of both wheat starch forms include the preparation, the homogeneity of wheat starch pastes and their sturgeon glue mixtures, the setting of viscosity, the pH-factor as well as the internal tension, re-solubility, sorption capacity and optical qualities after film drying. Tensile stress tests of linen threads, which were mended with mixtures of sturgeon glue and native as well as modified wheat starch by different test persons, are carried out for recording the maximum tensile load. According to the investigations, two of the tested products are an expedient alternative to the commonly used native wheat starch.

---

1. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**